

Scanne hier für den direkten Weg
zu den Kursen



NABU Wissen
www.nabu-wissen.de



BUND Lernwelt
www.bund.net/lernwelt



Kontroverse Aussagen im Engagement

Eine Soforthilfe auf einen Blick

Kompetenzen für den Wandel: Mit Haltung und
Wissen durch gesellschaftliche Veränderungen

Ein Kooperationsprojekt von:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Umwelt
Bundesamt

Impressum:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Bundesgeschäftsstelle | Kaiserin-Augusta-Allee 5 | 10553 Berlin
Tel. +49 30 27586-40 | Fax +49 30 27586-440 | bund@bund.net

V.i.S.d.P.: Nicole Anton | Layout + Illustration: A. Rusch/dieprojektoren.de

Druck: Saxoprint | Stand: Januar 2026

www.bund.net

Souverän bleiben, wenn es kritisch wird

Wer die eigenen Handlungsoptionen kennt, wird mit kontroversen Begegnungen im Alltag souveräner umgehen können.

Ob Falschaussagen aus Unwissenheit, aus ideologischer Überzeugung oder um gezielt Angst zu schüren: Im Engagement-Alltag gibt es Situationen, die sprachlos machen können. Dieser Flyer hilft dabei, sich in ihnen besser zurechtzufinden. Er bietet eine kurze Übersicht – von der ersten Einschätzung einer Situation und dem Führen schwieriger Gespräche bis hin zu einer klaren Abgrenzung.

Wichtig: Achte auf dich und andere und hole dir im Zweifel Unterstützung.

Hinweis: Beleidigungen müssen nicht hingenommen werden und können (vereins-)rechtliche Folgen haben. Wenn möglich, dokumentiere einen Vorfall mit Datum, Ort, Kernaussage und Beteiligten.

Kurzleitfaden

1. Gespräch anbieten

- Mit einer ruhigen Frage Tempo herausnehmen und Orientierung schaffen:
„Weshalb ist Ihnen das hier wichtig?“
„Können Sie mir ein konkretes Beispiel nennen?“
- Eigene Position behutsam verorten und auf Gemeinsames lenken:
„Ich habe andere Erfahrungen gemacht, zum Beispiel ...“
„Ich teile das nicht. Bleiben wir bei dem, was uns verbindet (z. B. Artenschutz).“

2. Rahmen sichern

- Gesprächsregeln sichtbar machen und Verantwortung zurückgeben:
„Bleiben wir bitte bei [Thema/Ziel] – sonst beenden wir das Gespräch.“
„Unser gemeinsames Anliegen ist [Thema]. Worauf können wir uns jetzt einigen, damit der Austausch respektvoll bleibt?“
- Falls nötig auf Hausregeln verweisen:
„Es gelten die Hausregeln; wenn sie nicht eingehalten werden, endet die Teilnahme.“

3. Klar abgrenzen

- Wenn kein Dialog möglich ist, Werte benennen und klar beenden (optional):
„Wir stehen für Natur- und Umweltschutz in einer freien, vielfältigen Demokratie.“
„Das überschreitet meine Grenze. Ich beende das Gespräch jetzt.“